FRAGMENTS#02 Locked out/Locked in

Video-, Raum- und Klanginstallation 6-Kanal HD Video, Stereoton Laufzeit 13:00 Min. RaumB1 / Utting am Ammersee Konzept und Umsetzung: Joerg Staeger Musik / Klang: Markus Muench

20. Januar - 23. Februar 2023 Donnerstag - Sonntag 17:00 - 22:00 Uhr



©2022 Jörg Staeger / Bildmaterial aus Filmsequenz



FRAGMENTS#02 Locked out / Locked in

ist die Fortsetzung einer Reihe unterschiedlicher Arbeiten, die sich mit Ganzheit und Fragmentierung auseinandersetzen.

Projekt

Die hauptsächlich im Makrobereich und als Zeitraffer von Joerg Staeger aufgenommenen Bildsequenzen stammen aus der Wildnis der südlichen Rocky Mountains, USA.

Das Material wurde teilweise stark fragmentiert, digital bearbeitet und zu einer abstrakten Komposition aus bewegtem Bildern neu zusammen gefügt.

Das Klangmaterial der Komposition "MATERIE III" von Markus Muench stammt seinerseits aus Fieldrecording-Aufnahmen von Insekten, Pflanzen und anderen Naturgeräuschen.

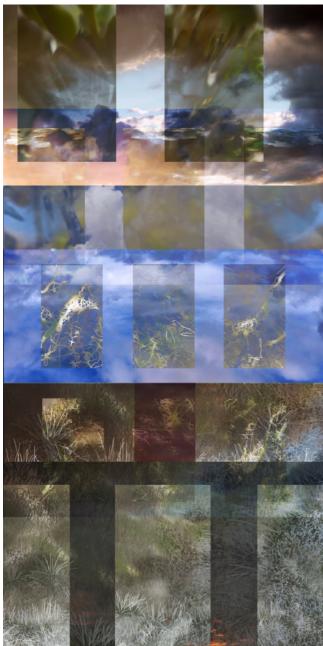
Die klangliche Ebene dient Joerg Staeger als Vehikel um seine eigenen Untersuchungen am Bildmaterial zu vertiefen.

In der mehrkanaligen Videoinstallation wird die Klang- und Bildmaterie auf ein Neues verbunden.

Es entsteht ein Wahrnehmungs- und Bewusstseinsstrom und weist auf das intuitive Verständnis fundamentaler Beziehungen hin. Ereignisse und Kräfte im Wandel, die unsere Welt ausmachen, werden sichtbar und erlebbar und können tiefere Erlebensschichten erreichen.

FRAGMENTS#02

Video-, Raum- und Klanginstallation 6-Kanal HD Video, Stereoton Laufzeit 13:00 Min. RaumB1 / Utting am Ammersee 20. Januar - 23. Februar 2023 Donnerstag - Sonntag 17:00 - 22:00 Uhr



©2022 Jörg Staeger / Bildmaterial aus Filmsequenz

Installation und der Ort // RaumB1

Der Ort spielt für das Projekt eine maßgebliche Rolle.

Der direkt neben dem Uttinger Bahnhof gelegene Kunstraum RaumB1 erscheint aus verschiedenen Eigenschaften für das Projekt gut geeignet. Schon allein die Tatsache, dass er durch seine Lage zum öffentlichen Raum wird, macht ihn äußerst attraktiv.

Der Raum ist eher klein (4 x 6 Meter). Dies stellt für die Videoinstallation eine einerseits große Herausforderung dar. Andererseits unterstützt der Umstand eine Verdichtung von Bild und Ton.

Staeger bespielt die Rückwand mit zwei Projektoren und hängt 3 transluzente Flächen in den Raum, die jeweils mit einem separaten Projektor bespielt werden. Außerdem wird der Brennraum des Holzofens für Projektionen genutzt.

Der Raum kann während der Ausstellung von Besuchern nicht betreten werden. Das Publikum ist sozusagen "ausgeschlossen" und die künstlerische Arbeit ist "eingeschlossen". Dieser Umstand hat konzeptionellen Hintergrund.

Durch die große Fensterfront erhält man einen guten Einblick. Das ausladende Vordach bietet Wetterschutz zum längeren Verweilen und die Möglichkeit den Klang nach außen zu verlagern.

Während im Inneren alles Wesentliche stattfindet steht der Betrachter außerhalb. Er hört und sieht. Aber er kann nicht unmittelbar Teil davon sein was im Inneren geschieht. Die Betrachtung von außen bzw. die Situation als Betrachter selbst vom Kunstwerk "ausgeschlossen" zu sein, macht sich der Künstler zu Nutze um ein Dilemma der menschlichen Wahrnehmung mit in die Arbeit einzubeziehen.

Wo entsteht Bewusstheit? Wie wahr ist unsere Wahrnehmung? Oder ist alles nur eine, immer wieder neue Anordnung, neuronaler Fragmente zu einer gesamten mentalen Erscheinung?

"Die Hauptwurzel ist verkümmert, ihr Ende abgestorben; und schon beginnt eine Vielheit von Nebenwurzeln wild zu wuchern. Hier erscheint die natürliche Realität als Verkümmerung der Hauptwurzel; gleichwohl besteht ihre Einheit als vergangene, zukünftige oder als mögliche fort. Man muss sich fragen, ob nicht Geist und Reflexion diesen Zustand dadurch ausgleichen, dass sie ihrerseits eine noch umfassendere verborgene Einheit oder eine erweiterte Totalität verlangen."

Gilles Deleuze & Felix Guattari "Rhizom"

FRAGMENTS#02 Locked out/Locked in

Video-, Raum- und Klanginstallation 6-Kanal HD Video, Stereoton Laufzeit 13:00 Min. RaumB1 / Utting am Ammersee 20. Januar - 23. Februar 2023 Donnerstag - Sonntag 17:00 - 22:00 Uhr

Joerg Staeger

lebt und arbeitet in Schondorf am Ammersee, Deutschland und Arroyo Hondo, USA. Seine Studien in grafischer Gestaltung, Fotografie, Malerei und Ausstellungsarchitektur absolvierte er in Stockholm und Berlin. Die Resultate aus den konzeptionellen Ansätzen seiner Arbeiten finden sich in Rauminstallationen, Performances, Musiktheater- und Tanzprojekten, sowie in Kurzfilmen, Photographie und experimentellen Arbeiten mit bewegtem Bild.

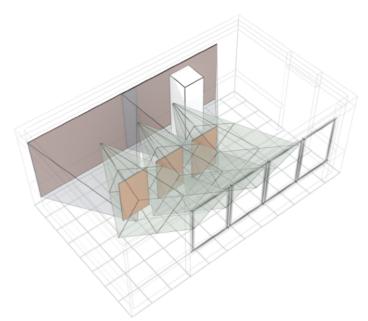
"Wenn man die künstlerischen Arbeiten von Jörg Staeger zu beschreiben versucht, gerät man leicht ins Taumeln. Nicht nur, dass sie sich nicht einem singulären Medium wie Video oder Fotografie zuordnen lassen, auch ihre ›Spielarten‹ sind höchst variabel.

Der Künstler macht Filme, präsentiert Rauminstallationen, arbeitet performativ oder schafft Orte und Situationen für Musiktheater und Tanzprojekte.

Der Begriff »Entgrenzung« trifft sowohl den Ausgangspunkt als auch die Zielsetzung von Jörg Staegers Arbeitsweise, wenn er mit anderen MusikerInnen, KlangkünstlerInnen, TheatermacherInnen oder PhilosophInnen zusammenarbeitet. Wie können bewegte Bilder (Video) und Klang gemeinsam wirken, wenn weder das Visuelle noch das Akustische seine Eigenständigkeit preisgibt?

Es geht Jörg Staeger bei diesen interdisziplinären Experimenten um Synergieeffekte, aus denen neue Wahrnehmungs- und Erlebniswelten entstehen." Dr. Katrin Dillkofer, 2015

www.joerg-staeger.de



Raum-Projektionsplanung

Markus Muench

studierte Musik in München und Würzburg, sowie Radio-Musik-Journalismus in Karlsruhe. Als Geiger spielte er in so unterschiedlichen Formationen wie dem Ensemble Modern Orchestra, Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Munich Instant Orchestra, 48Nord, Ensemble Resonanz, Coldcut uva. Seit 2002 Mitglied des Münchener Komponistenkollektivs "aDevantgarde". Auf dem Pariser Label "Trace" erschienen 2 Kompositionen. Markus Muench war Preisträger des Münchener Musikstipendiums 2007, sowie Sieger des BR-Wettbewerbs "Stimmbänder.-Bandstimmen" 2011/12.

Die "Ryuichi Sakamoto | async – Sound Installation Competition" in Tokyo wählte 2017 sein Werk "field_" als "honorable mention" gefolgt von einer 5.1 surround sound Installation (im InterCommunication Center, Tokyo.

In seinen elektro- akustischen Kompositionen der letzten Jahre versucht Markus Muench die Klang- und Zeitebene quasi mikroskopisch zu zerlegen. Hier eröffnet sich für ihn ein neu erforschbarer Kosmos. Bisher entstanden u.a. Werke für das Münchner Kammerorchester, Ensemble Nikel, Ensemble piano possibile, Klaus Peter Werani, sowie für Festivals wie aDevantgarde Festival, Klangspuren Festival Schwaz Tirol, Digital Analog Festival, "t-u-b-e" Klanggalerie, MGnM und dem MDR und Bayerischen Rundfunk.

www.markus-muench.com